

Zu: Stern-Bericht "Streichel mich"

From: "Leibfritz, Eleonore" <Leibfritz.Eleonore@GUJ.DE>
To: <viola.kaesmacher@tierlobby.de>
Sent: Tuesday, March 16, 2004 10:38 AM
Subject: WG: STERN Leserdienst

Sehr geehrte Frau Kaesmacher,

vielen Dank für Ihre kritische Meinungsäußerung zum stern-Beitrag „Streichel mich!“, der in einem Teil der Ausgabe des Heftes 7/2004 veröffentlicht wurde.

Im Auftrag der Autorin Bianca Lang möchten wir Ihnen mitteilen, dass es ihr sehr Leid tut, mit dieser Modeberichterstattung bei einigen Leserinnen und Lesern massive Proteste hervorgerufen zu haben. Wir wollten unter keinen Umständen die Gefühle unserer Leserschaft verletzen. Auch aus diesem Grund zeigen wir zu dem Text "Streichel mich ausschließlich Produkte aus Kunstfell. Selbstverständlich lehnt der stern Tierquälerei in jeglicher Form ab und wir setzen uns regelmäßig in Aufsehen erregenden Reportagen für die gequälte Kreatur ein.

Als aktuelles Nachrichtenmagazin sieht es der stern jedoch als seine Aufgabe an, eine Chronistenpflicht zu erfüllen. In diesem Fall informieren wir über einen aktuellen Trend, denn auch in dieser Saison wird Pelz von fast allen namenhaften Designern in ihren Kollektionen verwendet. Die Zahlen und Fakten im Text wurden gründlich recherchiert.

Auch wenn es aus Platzgründen leider nicht möglich war, Ihr (Protest)-Schreiben auf der Leserbriefseite zu veröffentlichen, fanden wir es wichtig, Ihre Ansicht zu diesem brisanten Thema zu erfahren.

Mit freundlichen Grüßen
Gisela Fischer
stern Leserbriefe

Aus: TIER-INFO-News 17.3.2004

Reaktion hierzu auf der nächsten Seite

Antwort zu: Stern-Bericht "Streichel mich"

From: "Christina Kremer" <c@documentmanager.de>
To: <Leibfritz.Eleonore@GUJ.DE>
Sent: Tuesday, March 16, 2004 8:05 PM
Subject: Ihr Bericht "streichel mich" in der Stern-Ausgabe 07/04

Sehr geehrte Frau Leibfritz,

Frau Viola Käsmacher hat mir Ihre Antwort zur Kenntnis zugeleitet. Dazu ist zunächst einmal festzustellen, dass vielleicht die Zahlen nicht aber die Fakten gründlich recherchiert wurden. Zum Beispiel fanden und finden immer noch Demonstrationen gegen die Pelzindustrie und den Handel statt.

Peek&Cloppenburg kann ein Lied davon singen. Und Karstadt und C&A werden auch in den nächsten Jahren keinen Pelz verkaufen, allein schon deshalb nicht, weil sie sich dann absolut unglaublich machen. Speziell zu Karstadt empfehle ich Ihnen einen Besuch auf meiner HP www.fueralletiere.de. Dort bekommen Sie die Informationen aus allererster Hand. Diesen Hinweis hatte ich Ihnen zwar schon einmal gegeben, aber offensichtlich wurde er ignoriert.

Was nun Ihre Chronistenpflichten angeht: Es kommt immer darauf an, wie man über eine Sache berichtet. Und Ihrem Artikel kann ich nicht entnehmen, dass Sie dem Pelztragen kritisch gegenüber stehen. Dieser Eindruck wird auch nicht dadurch verwischt, dass Sie nur Kunstpelz abbilden. Es kommt auf den Inhalt Ihres Textes und auf die Art und Weise an, wie Sie etwas präsentieren. Und da höre ich keinerlei Kritik heraus.

Es ist auch schlichtweg falsch, dass nur gut gehaltene Tiere einen guten Pelz liefern. Ich empfehle Ihnen hierzu den Besuch einer Nerzfarm, z.B. in Orsbach. Das dürfte Ihre laienhafte Meinung revidieren. Und auch der Hinweis, dass heute sehr viel Pelz von Nutztieren wie z.B. Kaninchen getragen wird, ändert nichts an der damit verbundenen Tierquälerei.

Offensichtlich sollten Sie sich noch einmal mit den Bedingungen beschäftigen, unter denen Mastkaninchen gehalten werden. Die Haltung ist identisch mit der von Käfighühnern. Sie hätten in Ihrem Bericht auch erwähnen sollen, dass sehr viele Leute mit Pelz vom Gae-Wolf durch die Lande laufen. Dann hätten Sie gleichzeitig auch noch den Aufhänger für eine neue Story gehabt. Denn Gae-Wolf ist nichts anderes als das Pseudonym für Hund. Für Hauskatze wird übrigens gerne der Begriff Genotte gebraucht.

Was mich aber am meisten verärgert hat, ist Ihre zynische Bemerkung, dass nur noch die Journalisten vor den Protesbriefen ihrer Leser zittern und deshalb nur Kunstpelz gezeigt wurde. Von einer echten Überzeugung kontra Pelz kann da ja wohl keine Rede sein. Und Ihre Aussage: "Selbstverständlich lehnt der stern Tierquälerei in jeglicher Form ab und wir setzen uns regelmäßig in Aufsehen erregenden Reportagen für die gequälte Kreatur ein" entlarvt Ihre Doppelmoral vollends. Sie setzen sich dann für Tiere ein, wenn es "aufsehende Reportagen" sind die die Auflagen in die Höhe schnellen lassen. Wenn es aber "nur" um die Chronik geht, dann ist Tierschutz und eine kritische Einstellung wohl nicht mehr so wichtig. Es geht halt auch bei Ihnen nur um den Profit. Aber auch das ist ja nichts neues.

Mit freundlichen Grüßen
Christina Kremer

Aus: TIER-INFO-News 17.3.2004